

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Bild 6. John Quincy Adams: In der Offiziersdeckung.

sondern unserem Kriegsplan zu verdanken hatten, der so angelegt war, daß wir uns an jene Punkte stellten, die für uns die günstigeren waren. Ja, nicht einmal an einen Vorstoß in ihr eigenes Land vermochten sie uns zu hindern, als wir es für notwendig fanden, einige italienische Berggipfel (3) zum Ausgleich unserer Front zu besetzen.

Da es aber doch geboten erschien, das Armeekorps-Oberkommando, den Erzherzog-Feldmarschall und seinen Generalstabschef, nicht mit der ganzen Oberleitung der gegen Italien stehenden Armeen zu belasten, so wurde zwischen dieser höchsten Kommandostelle unserer Feldheere und den einzelnen Armeen, welche gegen unseren Bundesgenossen vom Vortag kämpfen, eine Zwischeninstanz eingeschaltet, das Kommando der Südwest-Streitkräfte. Diese hohe verantwortungsvolle Position konnte eigentlich ganz selbstverständlicherweise niemandem anderen anvertraut werden als dem Erzherzog Eugen. Hatte er sich doch in jahrelanger Friedensarbeit gerade mit den